

entwirft, gestützt auf reiches archivalisches Material, ein Lebensbild dieses hohen Beamten, der als *enquôteur royal* in der Champagne in den Jahren 1298–1301 Kollege von Wilhelm Nogaret war. Neben seiner beruflichen Laufbahn schildert der Artikel auch die Geschichte des Erwerbs seines reichen Vermögens. G. O.

Kenneth M. Setton, *Catalan Domination of Athens 1311–1388*, Cambridge, Mass. 1948, The Medieval Academy of America, IX u. 323 S. — Die eigenartige und höchst reizvolle Geschichte des ma. Griechenland setzt eine mehr als gewöhnliche Beherrschung eines über fast alle abendländischen und die griechische Sprache und zahlreiche Archive verstreuten Quellenmaterials und die Kenntnis einer in allen modernen Kultursprachen geschriebenen Literatur voraus. Die letzten zusammenhängenden Darstellungen dieser Epoche liegen zum größten Teil erheblich vor der Jahrhundertwende, inzwischen ist die Einzelforschung weit fortgeschritten, so daß dieser neueste Versuch, die Geschichte des katalanischen Jahrhunderts Athens zu schreiben, sehr begrüßenswert ist. S. verfolgt die Geschehnisse der *societas felix Francorum in Athenarum ducatu morantium* von der siegreichen Schlacht am Cephissus, wo Walther v. Brienne fiel, bis zum Einzug Nerio Acciajuolis auf der Akropolis 1388 mit beständiger Berücksichtigung der hereinwirkenden französischen, italienischen, sizilischen und spanischen Verhältnisse, und es gelingt ihm, den oft bis zur Undurchsichtigkeit verwickelten Ablauf in mustergültiger Klarheit darzustellen. 9 von den 12 Kapiteln des Buches, durch gedrucktes und ungedrucktes Material unterbaut, sind der politischen Geschichte gewidmet, ein weiteres (S. 261–301) schildert die Quellenlage und gibt eine eingehende Sammlung und Wertung der modernen Literatur, verhältnismäßig kurz dagegen, besonders für einen amerikanischen Vf., wird in zwei Kapiteln die Verfassungs-, Verwaltungs-, Sozial- und Kulturgeschichte des behandelten Zeitraumes bearbeitet. (Vgl. auch die Rezension von A. A. Vasiliev, *Speculum* 29 [1949] 298 ff.). K.-E. H.

Tommaso Kaeppli, *Un processo contro i Valdesi di Piemonte (Giavena, Coazze, Valgioie) nel 1335*, Riv. di storia della Chiesa in Italia 1 (1947) 285–293. — Kurze Inhaltsangabe dieses im Cod. II 64 des Archivio Generale dell'Ordine Domenicano in Rom überlieferten Prozesses.

Roberto Weiß, *Lineamenti di una biografia di Giovanni Gigli, collettore papale in Inghilterra e vescovo di Worcester (1434–1498)*, Riv. di storia della Chiesa in Italia 1 (1947) 379–391. — Kurze Hinweise zur Lebensgeschichte des G., der in den Diensten Heinrichs VII. und seiner Vorgänger eine ausgedehnte diplomatische Tätigkeit entfaltet hat und daher eine ausführliche Biographie verdiente. Im Anhang werden eine biographische Notiz über G. aus *De officio collectoris in Regno Anglie* von Pietro Griffio (Ottob. lat. 2948 fol. 36) und Widmungsverse G.s an die Mutter Heinrichs VII. (Br. Mus. Ms. add. 33772 fol. 2') veröffentlicht. G. O.

Josef Wodka, *Deutschordensprotektorat und Protektorat deutscher Nation*, ZRG. Kan. Abt. 34 (1947) 318–325. — Weist in Fortführung früherer Forschungen über die im Spätmittelalter einsetzenden Kardinalsprotektorate an der Kurie die beiden genannten Institutionen als unabhängig nebeneinander bestehend nach. Das Ordensprotektorat ist älter, seit Anfang des 15. Jh.s erkennbar, während der erste Protektor der deutschen Nation zu Ende des gleichen Jh.s begegnet. T. S.